

Finanzstatut der Industrie- und Handelskammer Kassel-Marburg

Teil I: Anwendungsbereich

§ 1 Anwendungsbereich

- (1) Das Finanzstatut regelt die Aufstellung und den Vollzug des Wirtschaftsplans (Wirtschaftsführung) sowie die Rechnungslegung und die Abschlussprüfung der IHK.
- (2) Richtlinien zur Ausführung des Finanzstatuts werden von Präsident und Hauptgeschäftsführer der IHK erlassen. Soweit von der IHK keine eigenen Richtlinien erlassen werden, gelten die Muster-Richtlinien zur Ausführung des Finanzstatuts des DIHK-Arbeitskreises Kaufmännisches Rechnungswesen und Controlling.

Teil II: Allgemeine Vorschriften zum Wirtschaftsplan

§ 2 Feststellung der Wirtschaftssatzung und des Wirtschaftsplans, Geschäftsjahr

- (1) Die Vollversammlung stellt den Wirtschaftsplan durch die Wirtschaftssatzung fest. Die Wirtschaftssatzung bestimmt über die Beiträge und darüber, bis zu welcher Höhe Kredite aufgenommen und Verpflichtungen zur Leistung von Investitionsausgaben in künftigen Jahren (Verpflichtungsermächtigungen) eingegangen werden dürfen. Der Hauptgeschäftsführer und/oder der Präsident legen den Entwurf der Wirtschaftssatzung und des Wirtschaftsplans so rechtzeitig der Vollversammlung vor, dass diese darüber vor Beginn des Geschäftsjahres Beschluss fassen kann. Die Wirtschaftssatzung wird gemäß § 11 der Satzung der IHK veröffentlicht.
- (2) Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 3 Bedeutung und Wirkung des Wirtschaftsplans

- (1) Der Wirtschaftsplan dient der Planung und Deckung des Ressourcenbedarfs, der zur Erfüllung der Aufgaben der IHK im folgenden Geschäftsjahr (Planungszeitraum) voraussichtlich notwendig ist. Der Wirtschaftsplan bildet die Grundlage für die Wirtschaftsführung der IHK.

- (2) Der Wirtschaftsplan ermächtigt die zuständigen Organe, Ressourcen aufzunehmen, anzuschaffen, einzusetzen und zu verbrauchen. Durch den Wirtschaftsplan werden Ansprüche oder Verbindlichkeiten weder begründet noch aufgehoben.

§ 4 Bestandteile des Wirtschaftsplans

- (1) Der Wirtschaftsplan gliedert sich in eine Plan-GuV und einen Finanzplan.
- (2) Dem Wirtschaftsplan sind als Anlagen die Personalübersicht und eine gesonderte Zusammenstellung der übernommenen Bürgschaften, Garantien oder sonstigen Gewährleistungen, die zu Aufwendungen in künftigen Geschäftsjahren führen können, beizufügen.

§ 5 Vorläufige Wirtschaftsführung

Ist der Wirtschaftsplan zu Beginn des Geschäftsjahres noch nicht festgestellt, dürfen Aufwendungen zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen, im Übrigen nur im Rahmen der Ansätze des Wirtschaftsplans des Vorjahres, geleistet werden.

§ 6 Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit

- (1) Bei Aufstellung und Ausführung des Wirtschaftsplans sind die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu beachten.
- (2) Für alle Auftragsvergaben ist die von der IHK zu erlassende Beschaffungsrichtlinie anzuwenden.

Teil III: Aufstellung des Wirtschaftsplans

§ 7 Inhalt, Gliederung und Erläuterung des Wirtschaftsplans

- (1) Vor Beginn eines jeden Geschäftsjahres stellt die IHK einen Wirtschaftsplan auf. Die Plan-GuV ist auszugleichen.
- (2) In der Plan-GuV und im Finanzplan sind alle Erträge und Aufwendungen, der zur Verwendung in der Plan-GuV vorgesehene Gewinn-/Verlustvortrag und die Rücklagenveränderungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen in voller Höhe und getrennt voneinander anzusetzen und auszuweisen. Zuwendungen Dritter sind besonders auszuweisen. Notwendige Verpflichtungsermächtigungen sind anzusetzen.
- (3) Die Plan-GuV ist nach dem in Anlage I beigefügten Muster zu gliedern.

- (4) Der Finanzplan ist nach dem in Anlage II beigefügten Muster zu gliedern. Wenn Verpflichtungen zu Lasten zukünftiger Geschäftsjahre eingegangen werden sollen (Verpflichtungsermächtigung) sind diese zu der Maßnahme darzulegen.
- (5) Die wesentlichen Posten der Plan-GuVs und des Finanzplans sind, insbesondere soweit sie von den Vorjahreszahlen erheblich abweichen, zu erläutern.

§ 8 Größere Baumaßnahmen

- (1) Größere Baumaßnahmen liegen dann vor, wenn das Volumen 5 v.H. der Summe der geplanten Aufwendungen überschreitet.
- (2) Derartige Baumaßnahmen sind in ihrer Gesamtheit von der Vollversammlung zu beschließen. Dies gilt auch dann, wenn sie sich über mehrere Jahre erstrecken. Verbindliche Grundlage ist eine Kosten- und Finanzierungsübersicht. Eine erneute Beschlussfassung ist notwendig, wenn sich das Volumen der Baumaßnahme um mehr als 10 v. H. erhöht.

§ 9 Gesonderte Wirtschaftspläne für bestimmte Einrichtungen

Für unselbstständige Einrichtungen der IHK, die sich zu einem erheblichen Teil aus eigenen Erträgen oder zweckgebundenen Leistungen Dritter finanzieren, sind gesonderte Wirtschaftspläne zulässig; die Vorschriften dieses Finanzstatuts sind anzuwenden. Die gesonderten Wirtschaftspläne sind dem Wirtschaftsplan der IHK beizufügen.

§ 10 Nachtragswirtschaftsplan

- (1) Der Wirtschaftsplan ist zu ändern, wenn sich GuV oder Finanzrechnung erkennbar gegenüber dem Wirtschaftsplan erheblich verändert. Eine erhebliche Veränderung liegt dann vor, wenn das Volumen der Plan-GuV oder des Finanzplans um mehr als 10 v. H. überschritten wird. Die Vollversammlung kann bei Verabschiedung des Wirtschaftsplans weitergehende Anforderungen zur Notwendigkeit, den Wirtschaftsplan zu ändern, beschließen.
- (2) Die Regelungen des § 2 Abs. 1 gelten mit der Maßgabe entsprechend, dass die Vollversammlung eine geänderte Wirtschaftssatzung und gegebenenfalls einen Nachtragswirtschaftsplan bis zum Ende des jeweiligen Geschäftsjahres beschließt. Im Rahmen eines Nachtragswirtschaftsplans kann ein positives Ergebnis geplant werden.

Teil IV: Ausführung des Wirtschaftsplans

§ 11 Gesamtdeckungsprinzip, Deckungsfähigkeit

- (1) Alle Erträge dienen, soweit nichts anderes bestimmt ist, zur Deckung aller Aufwendungen (Gesamtdeckungsprinzip).
- (2) Zweckgebundene Mehrerträge sind nur für damit verbundene Mehraufwendungen zu verwenden.
- (3) Personalaufwand und alle übrigen Aufwendungen sind jeweils für sich deckungsfähig. Sie können insgesamt für gegenseitig deckungsfähig erklärt werden. Aufwendungen für einzelne Zwecke können von der Deckungsfähigkeit ausgenommen werden.
- (4) Investitionsauszahlungen können für gegenseitig deckungsfähig erklärt werden.

§ 12 Vollständigkeit und Abweichungen vom Wirtschaftsplan, Übertragbarkeit

- (1) Erträge sind rechtzeitig und vollständig zu erheben.
- (2) Der angesetzte Personalaufwand und alle übrigen Aufwendungen dürfen bis zu 10 v. H. der Planwerte überschritten werden, soweit Deckung vorhanden ist. Bei fehlender Deckung bedürfen auch Überschreitungen der Planwerte bis zu 10 v. H. der Genehmigung der Vollversammlung.
- (3) Außerplanmäßige Aufwendungen und außerplanmäßige Investitionsauszahlungen dürfen geleistet werden, wenn sie unabweisbar oder für die Aufrechterhaltung der Betriebsfähigkeit unumgänglich notwendig sind. Sie bedürfen der Genehmigung der Vollversammlung.
- (4) Mehrauszahlungen für im Finanzplan veranschlagte Einzelvorhaben, bedürfen der Genehmigung der Vollversammlung, sofern keine Deckungsfähigkeit gegeben ist.
- (5) Planansätze für Investitionen sind übertragbar bis zum Ende des auf die Bewilligung folgenden zweiten/dritten Geschäftsjahres.

Teil V: Buchführung, Rechnungslegung und Controlling

§ 13 Buchführung, Inventar

- (1) Die IHK führt ihre Bücher nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung; soweit sich aus diesem Finanzstatut nichts anderes ergibt, gelten sinngemäß

die Vorschriften des ersten Abschnitts des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuches in ihrer jeweils geltenden Fassung. Bei der Anwendung sind die Aufgabenstellung und die Organisation der IHK zu beachten.

- (2) Das Rechnungswesen bildet unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der IHK vollständig ab. Die Buchführung ist nach dem als Anlage VI beigefügten IHK-Kontenrahmen zu gliedern.

§ 14 Eröffnungsbilanz

Für die beim Übergang auf die kaufmännische doppelte Buchführung aufgestellte Eröffnungsbilanz gelten die Sondervorschriften, die in den Richtlinien zur Ausführung des Finanzstatuts geregelt sind.

§ 15 Jahresabschluss, Anhang mit Plan-/Ist-Vergleich des Wirtschaftsplans und Lagebericht

- (1) Die IHK stellt innerhalb des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres für das vergangene Geschäftsjahr einen Jahresabschluss, einen Anhang zum Jahresabschluss und einen Lagebericht unter sinngemäßer Anwendung der Vorschriften der §§ 238 bis 257, 284 bis 286 und 289 des Handelsgesetzbuche sowie Artikel 28, 66 und 67 EG-HGB auf.
- (2) Der Jahresabschluss der IHK besteht aus der Bilanz, der GuV und der Finanzrechnung. Die Bilanz ist nach dem als Anlage III, die GuV nach dem als Anlage IV und die Finanzrechnung nach dem als Anlage V beigefügten Muster zu gliedern.
- (3) In den Anhang ist ein Anlagenspiegel und ein Plan-/Ist-Vergleich der Pläne nach §§ 2 bzw. 10 sowie 9 aufzunehmen.

Im Lagebericht sind der Geschäftsverlauf und die Lage der IHK im abgelaufenen Geschäftsjahr so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Er hat eine ausgewogene und umfassende Analyse des Geschäftsverlaufs und der Lage zu enthalten. Darüber hinaus ist im Lagebericht auf Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres einzugehen. Die voraussichtliche Entwicklung der IHK ist mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken zu beurteilen und zu erläutern.

§ 15a Einzelvorschriften bis zum Jahresabschluss

- (1) Die Kapitalrücklage ergibt sich als Unterschiedsbetrag zwischen Vermögen und Schulden unter Berücksichtigung von Rücklagen zum Stichtag der Eröffnungsbilanz. Sie kann nur bei erheblicher Änderung der aktuellen Verhältnisse beim unbewegli-

chen Sachanlagevermögen im Vergleich zum Eröffnungsbilanzstichtag angepasst werden. Sie darf im Regelfall nicht größer sein als das zur Erfüllung der Aufgaben der IHK notwendige, um Sonderposten (siehe Abs. 4) verminderte unbewegliche Sachanlagevermögen.

- (2) Die IHK hat eine Ausgleichsrücklage zu bilden. Diese dient zum Ausgleich aller ergebniswirksamen Schwankungen und kann bis zu 50 v. H. der Summe der geplanten Aufwendungen betragen. Die Bildung zweckbestimmter Rücklagen ist zulässig. Sie sind in der Bilanz oder im Anhang zum Jahresabschluss gesondert einzeln auszuweisen. Der Verwendungszweck und der Umfang sind hinreichend zu konkretisieren, wie auch der Zeitpunkt der voraussichtlichen Inanspruchnahme.
- (3) Ergebnisse können auf neue Rechnung vorgetragen werden. Sie sind spätestens im zweiten der Entstehung folgenden Geschäftsjahr den Rücklagen zuzuführen oder im darauf folgenden Geschäftsjahr für den Ausgleich der Plan-GuV heranzuziehen.
- (4) Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand oder anderer Zuschussgeber für Investitionen in aktivierte Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind in der Bilanz auf der Passivseite als „Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen“ vermindert um den Betrag der bis zum jeweiligen Bilanzstichtag angefallenen Auflösungsbeträge auf die mit diesen Mitteln finanzierten Vermögensgegenstände des Anlagevermögens auszuweisen.
- (5) Bei der Erstellung des Jahresabschlusses kann ein Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns/Bilanzverlusts berücksichtigt werden.

§ 16 Controlling, IKS

- (1) Die IHK richtet eine Kosten- und Leistungsrechnung (Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung) ein, die eine betriebswirtschaftliche Kalkulation sowie eine betriebsinterne Steuerung und Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit der IHK erlaubt. Dazu sind der Struktur der IHK entsprechende Kostenstellen und ihren Leistungen entsprechende Kostenträger zu bilden. Die Kosten sind nachprüfbar aus der Buchführung herzuleiten und verursachungsgerecht den Kostenstellen und Kostenträgern zuzuordnen. Die Kosten- und Leistungsrechnung ist ein wichtiger Bestandteil des Controlling systems. Ihre Ergebnisse sind den Entscheidungsträgern in Form eines empfängerorientierten Berichtswesens in regelmäßigen Abständen zur Verfügung zu stellen.
- (2) Die IHK richtet ein für ihre Verhältnisse angemessenes Internes Kontrollsystem ein.

Teil VI: Abschlussprüfung und Entlastung

§ 17 Prüfung, Vorlage und Feststellung des Jahresabschlusses, Verwendung des Bilanzgewinns/Bilanzverlustes, Entlastung sowie Veröffentlichung

- (1) Die IHK hat den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, den Anhang und den Lagebericht sowie die Ordnungsmäßigkeit der Wirtschaftsführung einschließlich der Beachtung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit, prüfen zu lassen. Bei der Prüfung sind die Prüfungsrichtlinien der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde sowie sinngemäß die §§ 317, 320, 321 und 322 des Handelsgesetzbuches und sinngemäß des § 53 Abs.1 des Haushaltsgrundsätzegesetzes zu beachten.
- (2) Die Prüfung gemäß Abs. 1 wird von der vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag errichteten unabhängigen Rechnungsprüfungsstelle für die Industrie- und Handelskammern durchgeführt. Die Rechnungsprüfungsstelle legt zeitgleich den Prüfungsbericht der Rechtsaufsichtsbehörde und der IHK vor. Grundlage für die Prüfung durch ehrenamtliche Rechnungsprüfer ist insbesondere der Bericht der Rechnungsprüfungsstelle; weitere zusätzliche Prüfungshandlungen aus besonderen Anlässen bleiben ihnen unbenommen.
- (3) Die Vollversammlung stellt den Jahresabschluss fest und beschließt über die Verwendung des Bilanzgewinns/Bilanzverlusts.
- (4) Die Vollversammlung erteilt die Entlastung für die Wirtschaftsführung. Das Verfahren regelt die IHK-Satzung.
- (5) Der Jahresabschluss ist in dem für die Veröffentlichung von Satzungsrecht vorgesehenem Medium und unabhängig von gesetzlichen Fristen im Internet zu veröffentlichen. Zulässig ist auch eine verkürzte Form.

Teil VII: Ergänzende Vorschriften

§ 18 Beauftragter für die Wirtschaftsführung

- (1) Soweit der Hauptgeschäftsführer die Aufgabe nicht selbst wahrnimmt, ist bei der IHK ein Beauftragter für die Wirtschaftsführung zu bestellen. Der Beauftragte ist dem Hauptgeschäftsführer unmittelbar zu unterstellen.

- (2) Dem Beauftragten obliegen die Erstellung des Entwurfs des Wirtschaftsplans sowie die Bewirtschaftung der Mittel. Er ist bei allen Maßnahmen von finanzieller Bedeutung zu beteiligen.
- (3) Der Beauftragte für die Wirtschaftsführung soll eingreifen, wenn die Liquidität gefährdet ist, die Erträge erheblich hinter den Planwerten zurückbleiben oder ein Nachtrag erforderlich wird. Wenn die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen es erfordert, kann der Beauftragte für die Wirtschaftsführung es von seiner Einwilligung (vorherigen Zustimmung) abhängig machen, ob Aufwendungen geleistet oder Verpflichtungen eingegangen werden.
- (4) Dem Beauftragten obliegt die Erstellung des Jahresabschlusses inklusive Anhang.

§ 19 Nutzungen und Sachbezüge

- (1) Nutzungen und Sachbezüge dürfen Beschäftigten der IHK nur gegen angemessenes Entgelt gewährt werden, soweit nicht durch Gesetz, Dienstvertrag, für den öffentlichen Dienst allgemein geltende Vorschriften oder im Wirtschaftsplan etwas anderes bestimmt ist.
- (2) Personalaufwendungen, die nicht auf Gesetz, Dienstvereinbarung oder auf Dienstvertrag beruhen, dürfen nur geleistet werden, wenn dafür Mittel bereitgestellt werden, die im Wirtschaftsplan besonders zu erläutern sind.

§ 20 Erwerb, Veräußerung und Belastung von Grundstücken, Beteiligungen

- (1) Zum Erwerb, zur Veräußerung und zur dinglichen Belastung von Grundstücken ist die Einwilligung der Vollversammlung einzuholen, soweit diese Rechtsgeschäfte nicht bereits nach dem Wirtschaftsplan vorgesehen sind.
- (2) Zur Eingehung oder Veräußerung von Beteiligungen ist die Einwilligung der Vollversammlung einzuholen. Beteiligungen sind Anteile an Unternehmen des privaten Rechts, die dazu bestimmt sind, dem gesetzlichen Auftrag der IHK durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu diesem Unternehmen zu dienen. Bei Beteiligungen mit mehr als 50 v. H. der Anteile ist für die Angelegenheiten von wesentlicher Bedeutung der Gesellschaft das Beschlussrecht der Vollversammlung der IHK nach § 4 Satz 1 IHKG sicherzustellen.

§ 20a Zuwendungen

Zuwendungen sind freiwillige finanzielle Leistungen an Dritte (Stellen außerhalb der IHK) zur Erfüllung bestimmter Zwecke, die unter Beachtung von § 1 IHKG und den Grundsätzen des staatlichen Haushaltsrechts erfolgen.

§ 21 Änderung von Verträgen, Vergleiche

Die IHK darf zu ihrem Nachteil Verträge nur in besonders begründeten Ausnahmefällen aufheben oder ändern und Vergleiche nur abschließen, wenn dies für sie zweckmäßig und wirtschaftlich ist.

§ 22 Veränderung von Ansprüchen

- (1) Die IHK darf Ansprüche nur
1. stunden, wenn die sofortige Einziehung mit erheblichen Härten für den Anspruchsgegner verbunden wäre und der Anspruch durch die Stundung nicht gefährdet wird;
 2. niederschlagen, wenn feststeht, dass die Einziehung keinen Erfolg haben wird oder wenn die Kosten der Einziehung außer Verhältnis zur Höhe des Anspruchs stehen;
 3. erlassen, wenn die Einziehung nach Lage des einzelnen Falles für den Anspruchsgegner eine besondere Härte darstellen würde; das gleiche gilt für die Erstattung oder Anrechnung von geleisteten Beträgen.
- (2) Regelungen in anderen Rechtsvorschriften bleiben unberührt.

§ 23 Geldanlagen

Bei Geldanlagen ist auf eine ausreichende Sicherheit zu achten; sie sollen einen angemessenen Ertrag bringen und für den vorgesehenen Zweck in Anspruch genommen werden können.

§ 24 In-Kraft-Treten/Geltungsdauer/Übergangsregelungen

Mit In-Kraft-Treten dieses Finanzstatutes wird die Ausgleichsrücklage gemäß § 15 Abs. 3 FS alter Fassung in die Ausgleichsrücklage gemäß § 15a Abs. 2 FS umgewidmet. Die Liquiditätsrücklage ist bis spätestens zum 31. Dezember 2018 zu verwenden.

Anlagen zum Finanzstaut der IHK Kassel-Marburg

Plan-GuV

Anlage I FS

	Plan	Plan Lfd. Jahr	Ist Vorjahr
	Euro	Euro	Euro
1. Erträge aus IHK-Beiträgen			
2. Erträge aus Gebühren			
3. Erträge aus Entgelten			
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen			
5. Andere aktivierte Eigenleistungen			
6. Sonstige betriebliche Erträge			
- davon: Erträge aus Erstattungen			
- davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen			
- davon: Erträge aus Abführung an gesonderte Wirtschaftspläne			
Betriebserträge			
7. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
8. Personalaufwand			
a) Gehälter			
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung			
9. Abschreibungen			
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten			
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
- davon: Zuführungen an gesonderte Wirtschaftspläne			
Betriebsaufwand			
Betriebsergebnis			
11. Erträge aus Beteiligungen			
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens			
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
davon: Erträge aus Abzinsung			
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens			
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
- davon: Aufwendungen aus Aufzinsung			
Finanzergebnis			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
16. Außerordentliche Erträge			
17. Außerordentliche Aufwendungen			
Außerordentliches Ergebnis			
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
19. Sonstige Steuern			
20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag			
21. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr			
22. Entnahmen aus Rücklagen			
a) aus der Ausgleichsrücklage			
b) aus anderen Rücklagen			
- davon Liquiditätsrücklage			
23. Einstellungen in Rücklagen			
a) in die Ausgleichsrücklage			
b) in andere Rücklagen			
24. Bilanzgewinn/Bilanzverlust			

Anlagen zum Finanzstatut der IHK Kassel- Marburg

FINANZPLAN

Anlage II FS

Hinweis: Die Nummerierung der Positionen entspricht der in der Finanzrechnung

	Plan	Plan	Ist
	Euro	Lfd. Jahr	Vorjahr
	Euro	Euro	Euro
1. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor außerordentlichem Posten			
2.a) +/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens			
2.b) - Erträge aus Auflösung Sonderposten			
3. +/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen, Bildung Passive RAP (+) / Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-) / Bildung Aktive RAP (-)			
<i>Positionen 4. – 8. entfallen im Plan</i>			
9. = Plan-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit			
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens			
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen			
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens			
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens			
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens			
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			
16. = Plan-Cashflow aus der Investitionstätigkeit			
17a. + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten			
17b. + Einzahlung aus Investitionszuschüssen			
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten			
19. = Plan-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)			

Anlagen zum Finanzstatut der IHK Kassel- Marburg

BILANZ

Anlage III FS

AKTIVA				PASSIVA	
	31.12. Ifd. Jahr Euro	31.12. Vorjahr Euro		31.12. Ifd. Jahr Euro	31.12. Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen	A. Eigenkapital	.....	.....
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	I. Kapitalrücklage	.....	.....
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	II. Ausgleichsrücklage	.....	.....
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	III. Andere Rücklagen	.....	.....
3. Geleistete Anzahlungen	IV. Bilanzgewinn/-verlust	.....	.....
II. Sachanlagen	B. Sonderposten	.....	.....
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	.....	.....
2. Technische Anlagen und Maschinen	C. Rückstellungen	.....	.....
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	.....	.....
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2. Steuerrückstellungen	.....	.....
III. Finanzanlagen	3. Sonstige Rückstellungen	.....	.....
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	D. Verbindlichkeiten	.....	.....
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	.....	.....
3. Beteiligungen	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	.....	.....
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	.....	.....
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	.....	.....
6. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	.....	.....
B. Umlaufvermögen	6. Sonstige Verbindlichkeiten	.....	.....
I. Vorräte	E. Rechnungsabgrenzungsposten	.....	.....
1. Roh,- Hilfs- und Betriebsstoffe			
2. Unfertige Leistungen			
3. Fertige Leistungen			
4. Geleistete Anzahlungen			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen			
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
4. Sonstige Vermögensgegenstände			
III. Wertpapiere			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen			
2. Sonstige Wertpapiere			
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung			

Anlagen zu Finanzstatut der IHK Kassel- Marburg

GuV

Anlage IVFS

	Lfd. Jahr	Vorjahr
	Euro	Euro
1. Erträge aus IHK-Beiträgen		
2. Erträge aus Gebühren		
3. Erträge aus Entgelten		
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen		
5. Andere aktivierte Eigenleistungen		
6. Sonstige betriebliche Erträge		
- davon: Erträge aus Erstattungen		
- davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen		
- davon: Erträge aus Abführung von gesonderten Wirtschaftsplänen		
Betriebserträge		
7. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. bezogene Waren		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		
8. Personalaufwand		
a) Gehälter		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		
9. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen nicht überschreiten		
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
- davon: Aufwendungen aus Zuführung an gesonderte Wirtschaftspläne		
Betriebsaufwand		
Betriebsergebnis		
11. Erträge aus Beteiligungen		
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
- davon: Erträge aus Abzinsung		
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
- davon: Aufwendungen aus Aufzinsung		
Finanzergebnis		
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		
16. Außerordentliche Erträge		
17. Außerordentliche Aufwendungen		
Außerordentliches Ergebnis		
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
19. Sonstige Steuern		
20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		
21. Gewinn/Verlustvortrag aus dem Vorjahr -		
22. Entnahmen aus Rücklagen		
a) aus der Ausgleichsrücklage		
b) aus anderen Rücklagen		
- davon Liquiditätsrücklage		
23. Einstellungen in Rücklagen		
a) in die Ausgleichsrücklage		
b) in andere Rücklagen		
24. Bilanzgewinn/Bilanzverlust		

Anlagen zu Finanzstatut der IHK Kassel- Marburg

FINANZRECHNUNG

Anlage V FS

	Lfd. Jahr	Vorjahr
	Euro	Euro
1. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor außerordentlichem Posten		
2a. +/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens		
2b. - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		
3. +/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen		
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-) [bspw. Abschreibung auf ein aktiviertes Disagio]		
5. +/- Verlust (+)/Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		
6. +/- Abnahme (+)/Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		
7. +/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		
8. +/- Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten		
9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens		
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen		
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens		
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens		
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens		
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		
16. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
17 a.) + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten		
17 b.) + Einzahlungen aus Investitionszuschüssen		
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten		
19. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)		
21. + Finanzmittelbestand am Anfang der Periode		
22. = Finanzmittelbestand am Ende der Periode		

Kontenklasse	Kontengruppe	Untergruppe	Konto	Konten-Bezeichnung
0				Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen
	02	020		Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnliche Rechte und Werte
			02000	Konzessionen
			02010	Gewerbliche Schutzrechte
			02020	Ähnliche Rechte und Werte
			02030	Lizenzen an Rechten und Werten
			02040	Softwarelizenzen
			02041	Trivialssoftware (GWG)
	024	0240		Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände
			02400	Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände
	03			frei
	04	040	04000	Geleistete Anzahlungen auf Bestellungen von immateriellen Vermögensgegenständen
	05			Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken
		050	05000	Unbebaute Grundstücke
		051	05100	Bebaute Grundstücke
		052	05200	Grundstücksgleiche Rechte
		053	05300	Betriebsgebäude
		054		Verwaltungsgebäude
			05400	Verwaltungsgebäude auf eigenen Grundstücken
			05410	Verwaltungsgebäude auf fremden Grundstücken
		055		Andere Bauten
			05500	Andere Bauten auf eigenen Grundstücken
			05510	Andere Bauten auf fremden Grundstücken
		056		Grundstückseinrichtungen
			05600	Außenanlagen
		059	05900	Wohngebäude
	06			frei
	07	070		Technische Anlagen und Maschinen
			07020	Sonstige Anlagen, Maschinen und Geräte
	08			Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
		080		frei
		081	08100	Werkstatteneinrichtung und -geräte
		082	08200	Werkzeuge, Werksgeweräte und Modelle, Prüf- und Messmittel
		083	08300	Lager- und Transporteinrichtungen
		084	08400	Fuhrpark
		085		Sonstige Betriebsausstattung
			08500	Bibliothek
			08510	Sammlungen
			08520	Kunstgegenstände
		086	08600	Büromaschinen, Organisationsmittel und Datenverarbeitungs- und Kommunikationsanlagen
		087	08700	Büromöbel und sonstige Geschäftsausstattung
		089	08900	Geringwertige Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung (GWG)
	09			Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau
		090	09000	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen
		095	09500	Anlagen im Bau
1				Finanzanlagen
	10			frei
				Anteile an verbundenen Unternehmen
		110	11000	Anteile an verbundenen Unternehmen
				Ausleihungen an verbundene Unternehmen
		120	12000	Ausleihungen an verbundene Unternehmen
		130	13000	Beteiligungen
				Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
		140	14000	Ausleihungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis
				Wertpapiere des Anlagevermögens
		150	15000	Festverzinsliche Wertpapiere
		157	15700	Fondsanteile
		158	15800	Festgeldguthaben
		159	15900	Sonstige Wertpapiere
		16		Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche
		160	16000	Genossenschaftsanteile
		161	16100	langfristige Darlehen an Dritte
		162	16200	Sonstige GmbH-Anteile
		164	16400	Ausleihungen an Beschäftigte der IHK
		165	16500	Rückdeckungsansprüche aus Versicherungen
		166		Unterstützungskassen
			16600	Unterstützungskasse (Kapitalstockaufbau)
		169		Übrige sonstige Ausleihungen
			16910	Ansprüche aus Beteiligungen an passivierten Versorgungsverpflichtungen
			16990	Übrige sonstige Ausleihungen
	17			frei
	18			frei
	19			frei
2				Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung
				Vorräte
	20			Hilfs-, und Betriebsstoffe
		202		Hilfsstoffe
			20200	Büromaterial
			20210	EDV-Material
			20220	Sonstige Hilfsstoffe
		203	20300	Betriebsstoffe
		210	21000	Unfertige Leistungen
		22		Handelswaren
		228	22800	Handelswaren
		23		Geleistete Anzahlungen auf bezogene Lieferungen u. Leistungen
		230	23000	Geleistete Anzahlungen auf bezogene Lieferungen
		231	23100	Geleistete Anzahlungen auf bezogene Leistungen
				Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
		24		Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren und Entgelten
		240		Forderungen aus IHK-Beiträgen und Gebühren
			24000	Forderungen aus IHK- Beiträgen

Kontenklasse	Kontengruppe	Untergruppe	Konto	Konten-Bezeichnung
			24010	Forderungen aus Gebühren
	241			Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten
			24100	Forderungen aus Entgelten
	249			Wertberichtigungen zu Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren und Entgelten aus Lieferungen und Leistungen
			24900	Einzelwertberichtigungen zu Forderungen aus IHK-Beiträgen und Gebühren
			24910	Einzelwertberichtigungen zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
			24920	Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen aus Gebühren
			24930	Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
25				Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
	250			Forderungen gegen verbundene Unternehmen
			25000	Forderungen aus Umsatztätigkeiten gegen verbundene Unternehmen
			25010	Sonstige Forderungen gegen verbundene Unternehmen
			25020	Einzelwertberichtigungen zu Forderungen gegen verbundene Unternehmen
			25030	Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen gegen verbundene Unternehmen
	255			Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
			25500	Forderungen aus Umsatztätigkeiten gegen Beteiligungen
			25510	Sonstige Forderungen gegen Beteiligungen
			25520	Einzelwertberichtigungen zu Forderungen bei Beteiligungen
			25530	Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen bei Beteiligungen
26				Sonstige Vermögensgegenstände
	260			Forderungen aus Zuschüssen und Kostenerstattungen
			26000	Forderungen aus Zuschüssen
			26010	Forderungen aus Kostenerstattungen
	261			Anrechenbare Vorsteuer und aufzuteilende Vorsteuer
			26100	Anrechenbare Vorsteuer 7 %
			26110	Anrechenbare Vorsteuer 16 %
			26115	Anrechenbare Vorsteuer 19 %
			26120	Anrechenbare Vorsteuer innergemeinschaftlicher Erwerb 7 %
			26130	Anrechenbare Vorsteuer innergemeinschaftlicher Erwerb 16 %
			26140	Einfuhrumsatzsteuer
			26150	Anrechenbare Vorsteuer nach §13b UStG
			26160	Aufzuteilende Vorsteuer 7 %
			26170	Aufzuteilende Vorsteuer 16 %
			26175	Aufzuteilende Vorsteuer 19 %
	262		26200	Umsatzsteuer-Forderungen
	263		26300	Sonstige Forderungen an Finanzbehörden
	264		26400	Forderungen an Sozialversicherungsträger
	265			Forderungen an Beschäftigte der IHK
			26500	Forderungen aus Überzahlungen Lohn u. Gehalt
			26510	Lohn- und Gehaltsvorschüsse
			26520	Reisekostenvorschüsse
	266			Andere sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände
			26600	Geleistete Anzahlungen
			26610	Kautionen und sonstige Sicherheitsleistungen
			26630	Sonstige Forderungen
			26650	Debitorische Kreditoren
	269			Wertberichtigungen zu sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen
			26900	Einzelwertberichtigungen zu sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen
27				Wertpapiere des Umlaufvermögens
	279		27900	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens
28				Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks
	280			Guthaben bei Kreditinstituten
			28000	Guthaben bei Kreditinstituten
	283		28300	Postbankguthaben
	284		28400	Guthaben bei der Landeszentralbank
	286		28600	Schecks
	287		28700	Bestand der Zentralkasse
	288		28800	Bestand der Nebenkassen
	289		28900	Guthaben Postwertzeichen
29	290			Aktive Rechnungsabgrenzung
			29000	Disagio
			29020	Umsatzsteuer auf erhaltene Anzahlungen
			29030	Andere aktive Jahresabgrenzungsposten
298	2980			Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung
			29800	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung
3				Eigenkapital, Sonderposten und Rückstellungen
30	300		30000	Kapitalrücklage
31				frei
32				Rücklagen
	320		32000	Ausgleichsrücklage
			321	frei
			322	frei
	323			Andere Rücklagen
			32300	Liquiditätsrücklage
			32310	Andere zweckgebundene Rücklagen
33				Gewinn-/ Verlustvortrag
	331		33100	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag Vorjahr
			33110	Gewinn-/Verlustvortrag aus früheren Perioden
34	340		34000	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag
35				Sonderposten
	350			Sonderposten aus Zuschüssen für Investitionen
			35000	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Zuschüssen für Investitionen
36				frei
37				Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen
	370		37000	Verpflichtungen für laufende Pensionsfälle
			37010	Verpflichtungen für unverfallbare Anwartschaften
			37020	Verpflichtungen für verfallbare Anwartschaften
			37030	Verpflichtungen für ausgeschiedene Mitarbeiter
38				Steuerrückstellungen
	380		38000	Rückstellung für Gewerbeertragsteuer
	381		38100	Rückstellung für Körperschaftsteuer

Kontenklasse	Kontengruppe	Untergruppe	Konto	Konten-Bezeichnung
		382		frei
		383	38300	Rückstellung für ausländische Quellensteuer
		384		frei
		389	38900	Sonstige Steuerrückstellungen
39				Sonstige Rückstellungen
		390	39000	Rückstellung für Personalaufwendungen
			39010	Rückstellung für Altersteilzeit (Erfüllungsrückstand)
			39020	Rückstellung für Altersteilzeit, (Aufstockungsbeträge)
			39030	übrige Personalarückstellungen
		392	39200	Rückstellung für Rechts- und Beratungskosten
		393	39300	Rückstellung für andere ungewisse Verbindlichkeiten
			39310	Rückstellung für ausstehende Rechnungen
			39320	Rückstellung für Archivierungskosten
		394	39400	Rückstellung für Jahresabschlußkosten
		397	39700	Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften
		398	39800	Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen des Anlagevermögens
		399	39900	Andere Aufwandsrückstellungen
4				Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung
	40			frei
	41			frei
	42			Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
		420		Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (kurzfristig)
			42000	Kredit, Bank A
			42010	Kredit, Bank Z
		425		Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (langfristig)
			42500	Investitionskredit, Bank A
			42510	Investitionskredit, Bank Z
		429	42900	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
	43			Erhaltene Anzahlungen
		430		Erhaltene Anzahlungen (Umsatzstätigkeit)
			43000	Erhaltene Anzahlungen nicht USt.-pflichtig (Umsatzstätigkeit)
			43010	Erhaltene Anzahlungen USt.-pflichtig (Umsatzstätigkeit)
	44			Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
		440	44000	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
		442	44200	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen diverse (CPD)
		443		frei
		444		frei
	45			frei
	46			Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen
		460	46000	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (verbundene Unternehmen)
		469	46900	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen
	47			Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
		470	47000	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Beteiligungen)
		479	47900	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
	48			Sonstige Verbindlichkeiten
		480	48000	Umsatzsteuer
		481	48100	Umsatzsteuer nicht fällig
		482	48200	Umsatzsteuervorauszahlung
			48210	Verbindlichkeiten Umsatzsteuerzahllast
		483		Sonstige Steuerverbindlichkeiten
			48300	Verbindlichkeiten Lohn- und Kirchensteuer
		484	48400	Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern
		485		Verbindlichkeiten gegenüber Beschäftigten der IHK
			48500	Verbindlichkeiten aus Lohn- und Gehaltsabrechnungen
		486		Andere sonstige Verbindlichkeiten
			48600	Verbindlichkeiten aus Mietverhältnissen
			48610	Provisionen
			48620	Kreditorische Debitoren (Überzahlung von Kunden)
			48630	Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten Zuweisungen Dritter
			48670	nicht zuordenbare Zahlungseingänge
			48680	durchlaufende Posten
		489	48900	Übrige sonstige Verbindlichkeiten
	49	490		Passive Rechnungsabgrenzung
			49001	Berufsbildung RAP
			49002	Sonstige Passive RAP
				Erträge
5	50			Erträge aus IHK-Beiträgen
		500		Erträge aus IHK-Beiträgen Vorjahre
			50000	Grundbeiträge aus Vorjahren
			50010	Umlagen aus Vorjahren
		501		Erträge aus IHK-Beiträgen lfd. Jahr
			50100	Grundbeiträge laufendes Jahr
			50110	Umlagen laufendes Jahr
	51			Erträge aus Gebühren
		510		Erträge aus Gebühren, Berufsausbildung
			51000	Berufliche Ausbildung und Umschulung
		512		Erträge aus Gebühren, Fortbildung/Weiterbildung
			51200	Berufliche Fortbildung
			51210	Prüfungen der Ausbilder
		513		Erträge aus Gebühren, sonstige
			51300	Sachkundeprüfung nach § 7 Waffengesetz
			51301	Sachkundeprüfung nach § 50 Arzneimittelgesetz
			51302	Sachkundeprüfung nach Güterkraftverkehrsgesetz
			51303	Sachkundeprüfung nach Personenbeförderungsgesetz
			51310	Unterrichtungsverfahren nach dem Gaststättengesetz
			51311	Unterrichtungsverfahren für das Bewachungsgewerbe
			51320	Ursprungszeugnisse, Bescheinigungen, Zweitschriften
			51321	Carnets
			51330	Sachverständigenbestellung
			51350	Gefahrgutfahrer-Prüfung
			51360	Gefahrgutbeauftragten-Prüfung

Kontenklasse	Kontengruppe	Untergruppe	Konto	Konten-Bezeichnung
			51370	Öko-Audit
			51390	Mahngebühren
	52			Erträge aus Entgelten
		520		Verkaufserlöse
			52000	Erlöse aus Mitteilungen (z.B. Kammerzeitschrift) und Anzeigenerlöse
			52010	Erlöse aus Ehrenurkunden
			52020	Erlöse aus Formularen, Drucksachen
			52030	Erlöse aus Fotokopien, Anschriftenverzeichnissen
			52040	Provisionen aus dem Verkauf von Messekarten und Katalogen
			52049	Sonstige Provisionen (z.B. Vignetten, D-Trust)
			52050	Erträge aus eigenen Veröffentlichungen
			52060	Sonstige Erträge aus Veröffentlichungen
			52099	Sonstige Verkaufserlöse
		521		Entgelte aus Lehrgängen, Seminaren und Veranstaltungen
			52100	Erlöse aus Seminaren, Tagungen, Symposien (Informationsveranstaltungen)
			52120	Entgelte aus Lehrgängen (Fort- u. Weiterbildung)
		522		Sonstige Entgelte
			52200	Erlöse aus Schieds- u. Einigungsverfahren
			52210	Erträge aus Börsen
	53			Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen
		530		Bestandsveränderungen
			53000	Bestandsveränderungen an unfertigen Leistungen
		532		Andere aktivierte Eigenleistungen
			53200	Selbsterstellte Anlagen
	54			Sonstige betriebliche Erträge
		540		Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben
			54000	Mieterträge
			54001	Mieterträge Veranstaltungsräume
			54010	Erträge aus der Vereinnahmung von Mietnebenkosten
			54020	frei
			54030	Erträge aus Kantinenbetrieb und Bewirtung
			54040	Erträge aus der Abgabe von Energie und Abfällen
		541		Erträge aus öffentlichen Zuwendungen
			54100	Erträge aus Erstattungen für ABM
			54110	Erträge aus Erstattungen der BA für Vorruhestandsregelungen (ATZ)
			54120	Zuwendungen zur Finanzierung von Ausbildungsmaßnahmen
			54121	Zuwendungen zur Finanzierung von Fortbildungsmaßnahmen
			54130	Sonstige Zuwendungen von öffentlicher Seite (Aufwandszuschüsse)
			54140	Zuwendungen von öffentlicher Seite für Investitionen (Investitionszuschüsse)
		542		Erträge aus Erstattungen
			54200	Erträge aus Rückvergütungen für Versorgungsbezüge
			54210	Erträge aus Personalgestaltung
			54211	Erträge aus Sachmittelgestaltung
			54220	Erträge aus sonstigen Erstattungen von Personalaufwendungen
			54230	Erstattungen Prüfungsmaterial
			54290	sonstige Erstattungen
		543		sonstige Erträge
			54300	Erträge aus weiterberechneten Verwaltungskosten
			54310	Erträge aus Werbung
			54320	Versandkostenpauschale
			54330	Erträge aus Schadenersatzleistungen
			54340	Sachbezüge
			54350	Spenden
			54360	Zahlungseingänge aus abgeschriebenen Forderungen
		545		Erträge aus Zuschreibungen zum Anlage- und Umlaufvermögens (außer Vorräte u. Wertpapiere)
			54500	Erträge aus Zuschreibungen und Werterhöhung zum Anlagevermögen
			54510	Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Einzelwertberichtigungen
			54520	Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Pauschalwertberichtigungen
		546		Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen
			54600	Erträge aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens (Buchgewinne)
			54610	Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen (Buchgewinne)
			54620	Erträge aus dem Abgang von Wertpapieren des Umlaufvermögens
		547		Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
			54700	Erträge aus der Auflösung der Sonderposten
		548		Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen
			54800	Auflösung von Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen
			54810	Auflösung von Steuerrückstellungen
			54820	Auflösung von sonstigen Rückstellungen
		549		Periodenfremde Erträge
			54990	Periodenfremde Erträge
	55			Erträge aus Beteiligungen
		550		Erträge aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen
			55010	Erträge aus Zuschreibungen zu Anteilen an verbundenen Unternehmen
			55020	Erträge aus dem Abgang von Anteilen an verbundenen Unternehmen (Buchgewinn)
		552		Erträge aus anderen Beteiligungen
			55210	Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen
			55220	Erträge aus dem Abgang von Beteiligungen (Buchgewinn)
	56			Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens
		560		Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (inkl. Festgeld)
			56010	Erträge aus Zuschreibungen zu anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens
			56020	Erträge aus dem Abgang von Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens (Buchgewinn)
			56030	Zinsen und Dividenden aus Wertpapieranlagen
			56040	Zinsen auf Fest- und Termingelder
		57		Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge
		570		frei
			57100	Erträge aus Bankzinsen
		574		frei
		575		Bürgschaftsprovisionen
		576		Zinsen für Forderungen
			57600	Zinsen für Forderungen (Stundungs- und Verzugszinsen)
			57630	Darlehenszinsen

Kontenklasse	Kontengruppe	Untergruppe	Konto	Konten-Bezeichnung
		579	57999	Zinsertrag aus der Abszinsung von Rückstellungen
	58	580	58000	Außerordentliche Erträge
	59	590	59000	Erträge aus Zuschüssen aus Wirtschaftsplan an gesonderte Wirtschaftspläne *)
			59001	Erträge aus der Abführung von Mitteln aus gesonderten Wirtschaftsplänen *)
				Betriebliche Aufwendungen
6	60 - 61			Materialaufwand **)
	60			Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren
		600		Hilfsstoffe
			60000	Vordrucke, Formulare und Urkunden
			60010	Prüfungsmittel (Material, Unterlagen, Aufgaben)
		602		Bezogene Waren
			60200	Waren für Kiosk, Automaten
			60210	Wareneinsatz Bewirtung (z.B. Getränke, Milch, Zucker, Kekse)
			60220	Broschüren und sonstiges Schrifttum
	61			Bezogene Leistungen (für die betriebliche Leistungserstellung)
		610		Fremdleistungen
			61000	Honorare (Dozenten, Referenten, Vorträge)
			61010	Gutachten
			61020	Zeitarbeitskräfte (für die betriebliche Leistungserstellung)
			61030	Prüferentschädigung
			61040	Raummieten (Prüfung, Fortbildung, Unterrichten, Lehrgänge)
			61090	Sonstige Fremdleistungen
		617		Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen
			61700	Aufwendungen für Druckaufträge
			61710	Aufwendungen für sonstiges Schrifttum
		618		Erhaltene Skonti, Boni, Rabatte (sofern den Aufwandsarten nicht direkt zurechenbar)
			61800	Erhaltene Skonti
			61810	Erhaltene Boni
			61820	Erhaltene Rabatte
	62 - 64			Personalaufwand
	62			Gehälter
		620		Gehälter einschließlich Zulagen
			62000	Gehalt
			62010	Vermögensbildende Leistungen
			62040	Veränderungen der Rückstellungen für Personalaufwendungen
			62080	Bezüge Altersteilzeit (Freistellungsphase)
			62081	Bezüge Altersteilzeit (Aufstockungsbeträge)
			62082	Veränderungen der Rückstellungen für Altersteilzeit (Erfüllungsrückstand)
			62083	Veränderung der Rückstellung für Altersteilzeit (Aufstockungsbeträge)
			62090	Sonstige tarifliche oder vertragliche Aufwendungen
		621		Sachbezüge
			62100	Fahrtkostenzuschüsse
			62110	Essenszuschüsse
			62190	Sonst. Sachbezüge
		622		Sonstige Personalkosten (Gehalt)
			62200	Dienstjubiläen
			62201	Veränderungen der Rückstellungen für Dienstjubiläen
			62210	Trennungsgeld
			62220	Zuschuss zum Mutterschaftsgeld
		624		Kurzfristige oder geringfügige Beschäftigungsverhältnisse
			62400	Vergütung für kurzfristige oder geringfügige Beschäftigungsverhältnisse
			62490	Lohnsteuer für befristete Arbeitsverhältnisse bei Pauschalversteuerung
		625		Auszubildende
			62500	Vergütung für Ausbildung
			62590	Sonstige tarifliche oder vertragliche Aufwendungen (Azubis)
	63			frei
	64			Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung
		640		AG-Anteil zur Sozialversicherung
			64000	AG-Anteil zur Sozialversicherung
			64080	AG-Anteil zur Sozialversicherung Bezüge Altersteilzeit
			64081	Veränderungen der Rückstellungen für Altersteilzeit / AG-Anteil zur Sozialversicherung
		641		Beihilfen und Unterstützungen
			64100	Beihilfen
			64110	Unterstützungen
		642		Renten und Hinterbliebenenversorgung direkt
			64200	Renten und Hinterbliebenenversorgung
		643		Altersversorgungsbeiträge
			64300	Aufwendungen für Direktversicherungen
			64310	Zuweisungen an Pensions- und Unterstützungskassen (nicht Kapitalstock)
			64320	VdW-Umlage
			64330	VbL-Beitrag
			64390	Sonstige Altersversorgungsbeiträge
		644		Veränderungen der Rückstellungen für Pensionen und Beihilfeverpflichtungen
			64400	Veränderungen der Rückstellungen für Pensionen
			64410	Veränderungen der Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen
		645		Beiträge zur Berufsgenossenschaft
			64500	Beiträge zur Berufsgenossenschaft
		649		Sonstige soziale Abgaben
			64900	Sonstige soziale Abgaben
	65			Abschreibungen
		650		Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens
			65000	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens
			65010	Abschreibungen auf Trivialissoftware (GWG)
		651		Abschreibungen auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen
			65100	Abschreibungen auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen
		654		Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
			65400	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
			65410	Abschreibungen auf GWG
		656		Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens
			65600	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens
		658		Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten
			65800	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten
	66 - 70			Sonstiger betrieblicher Aufwand
	66			Sonstige Personalkosten
		660		Aufwendungen für Personaleinstellungen, -umsetzungen und -entlassungen

Kontenklasse	Kontengruppe	Untergruppe	Konto	Konten-Bezeichnung
			66000	Übernommene Fahrtkosten
			66010	Umzugskosten
			66020	Stellenanzeigen
			66030	Sonstige Aufwendungen für Personaleinstellungen, -umsetzungen und -entlassungen
		661		Aufwendungen für Betriebs- / Amtsarzt, Arbeitssicherheit
			66100	Aufwendungen für amtsärztliche Untersuchungen
			66110	Aufwendungen für arbeitsmedizinische Vorsorge u. betriebsärztlichen Dienst
			66190	Sonst. Aufwendungen für Betriebs- und Arbeitssicherheit
		662		Personenbezogene Versicherungen
			66200	Aufwendungen für Prämien von Rückdeckungsversicherungen
		663		Aufwendungen für Fort- u. Weiterbildung
		664		Aufwendungen für Belegschaftsveranstaltungen
		665		Aufwendungen für Sozialeinrichtungen
		666		Ausgleichsabgabe gem. Schwerbehindertengesetz
		669		Übrige sonstige Personalaufwendungen
			66900	Kosten der Personalvertretung
			66910	Verpflichtungen gem. Art.131 GG
	67			Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten Dritter
		670		Mieten, Pachten und Erbbauzinsen
			67000	Mieten, Pachten und Erbbauzinsen für Grundstücke
			67010	Mieten, Pachten für Diensträume und -gebäude
			67020	Mieten, Pachten für Maschinen, Geräte und Anlagen
		671		Leasing
			67100	Leasinggebühren Gebäude
			67110	Leasinggebühren EDV (Mietleasing)
			67120	Leasinggebühren Betriebs- und Geschäftsausstattungen
			67130	Leasinggebühren Fuhrpark
		672		Lizenzen und Konzessionen
			67200	Lizenzen und Konzessionen
			67210	Softwarelizenzen (Nutzungsrecht ≤ 1 Jahr/Updates)
		673		Gebühren
			67300	Müllabfuhr
			67310	Straßenreinigungsgebühr
			67390	Sonstige Gebühren
		674		Aufwendungen für Fremdleistungen
			67400	Aufwendungen für Fremdentstörung
			67410	Aufwendungen für Fremdreinigung
			67420	Aufwendungen für Sicherungsdienste
			67430	Aufwendungen für EDV-Dienstleistungen
			67440	Aufwendungen für Verwaltungssysteme und -abwicklung (z.B. Gehaltsabrechnung, AKB)
			67450	Zeitarbeitskräfte / Dienstleistungsverträge (für "interne" Leistungserstellung)
			67460	Fremdleistungen für Telekommunikationsanlagen
			67490	Sonstige Fremdleistungen (z.B. Beihilfe-Abrechnung)
		675		Kosten des Geldverkehrs
			67500	Nebenkosten des Geldverkehrs
		676		frei
		677		Rechts- und Beratungskosten/Jahresabschlusskosten
			67700	Aufwendungen für Prüfung des Jahresabschlusses und Kassenprüfung
			67710	Aufwendung für Rechtsberatung (Rechtsschutz, Sachverständige, Gerichtsverfahren inkl. Gerichtskosten)
			67720	Mahn- und Beitreibungskosten Beitrag (inkl. Gerichtskosten)
			67721	Mahn- und Beitreibungskosten Gebühren und Entgelte (inkl. Gerichtskosten)
			67730	Gutachten für Zwecke der IHK
			67790	Aufwendungen für sonstige Beratungen für Zwecke der IHK
	68			Aufwendungen für Kommunikation und den sonstigen laufenden Betrieb
		680		Büromaterial und Drucksachen
			68000	Büromaterial
			68010	EDV-Material
			68020	Vordrucke und Formulare
			68030	Aufwendungen für andere Druckerzeugnisse
		681		Zeitschriften und Fachliteratur
		682		Porto, Telefon, Netze
			68200	Porto
			68210	Aufwendungen für Telekommunikation
			68220	Aufwendungen für Onlinedienste (Internet)
		685		Reisekosten
			68500	Reisekosten (Fahrtkosten, Übernachtung, Tagegeld) IHK Mitarbeiter
			68501	Reisekosten (Fahrtkosten, Übernachtung, Tagegeld) Externe
			68510	Erstattung für private PKW-Nutzung
		686		Bewirtung und Repräsentation
			68600	Bewirtungskosten
			68610	Repräsentation (z.B. Blumenschmuck, Fahnen)
			68620	Ehrungen und Geschenke (nicht an Mitarbeiter)
			68630	Spenden
			68640	Zuwendungen für soziale und kulturelle Zwecke
			68650	Präsidentenfonds
			68660	Stipendien
			68670	Künstlerhonorare
		687		Marketing, Öffentlichkeitsarbeit
			68700	Marketing
			68710	Anzeigen (nicht Stellenanzeigen)
			68720	Ausstellungen / Messen
			68730	Werbegeschenke bis 40,00 EUR
			68740	Werbegeschenke über 40,00 EUR
			68750	Fotoarbeiten
			68751	Material für Öffentlichkeitsarbeit
		688		Sonstige Geschäftsaufwendungen
			68800	Kfz-Betriebskosten
		689		Projektaufwand (nur für die Planung)
			68900	IHK-Projekte (für noch nicht auf Kostenarten konkretisierbare Aufwendungen)
			68910	IHK-Tag-Projekte (für noch nicht auf Kostenarten konkretisierbare Aufwendungen)
	69			Aufwendungen für Mitgliedschaften und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen

Kontenklasse	Kontengruppe	Untergruppe	Konto	Konten-Bezeichnung
		690		Versicherungsbeiträge
			69000	Gebäudeversicherung
			69010	KFZ-Versicherungen
			69020	Reisekostenversicherung
			69030	Haftpflichtversicherung
			69090	Sonstige Versicherungsbeiträge
		692		Mitgliedschaften, Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen
			69200	DIHK
			69210	Kammervereinigung
			69220	Auslandshandelskammern
			69290	sonstige Mitgliedschaften und Unterstützung von Organisationen
		693		Laufende Aufwendungen für Grundstücke und Gebäude
			69300	Heizkosten
			69301	Stromkosten
			69302	Wasserkosten
			69310	Verbrauchsmaterial
			69390	Sonstige Aufwendungen für Grundstücke und Gebäude
		694		Instandhaltungsaufwand und Wartungsverträge
			69400	Instandhaltung Gebäude
			69405	Instandhaltung Einrichtungsgegenstände (Möblierung)
			69410	Instandhaltung Büromaschinen, Telefon
			69415	Instandhaltung DV-Technik, Präsentationstechnik
			69420	Instandhaltung Fahrzeuge
			69425	Instandhaltung sonstiger Anlagen und Geräte
			69430	Instandhaltung Außenanlagen
			69460	Wartungsverträge Hardware
			69461	Wartungsverträge Software
			69462	Wartungsverträge Gebäude
			69469	Sonstige Wartungsverträge
		695		Andere sonstige betriebliche Aufwendungen
			69500	Aufwand aus Schadensfällen
			69510	Aufwendungen für Schiedsstelle, Verbraucherfragen
			69520	Werkzeuge und Kleingeräte (unter netto 150,- €)
			69590	Zuwendungen
		696		Verluste aus Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens
			69600	Abschreibungen auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit
			69610	Einstellungen zu EWB zu Forderungen
			69620	Einstellungen zu PWB zu Forderungen
		697		Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen
			69700	Verluste aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen (Buchverluste)
			69710	Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen (Buchverluste)
			69720	Verluste aus dem Abgang von Umlaufvermögen (außer Vorräten und Wertpapieren)
		698		Einstellung in Sonderposten
			69800	Einstellung in Sonderposten
		699		Periodenfremde Aufwendungen
			69900	Periodenfremde Aufwendungen
				Weitere Aufwendungen
7	70			Betriebliche Steuern
		702	70200	Grundsteuer
		703	70300	Kfz-Steuer
		704	70400	Sonstige betriebliche Steuern
	71			frei
	72			frei
	73			frei
	74			Abschreibungen auf Finanzanlagen u. Wertpapiere des Umlaufvermögens u. Verluste aus entsprechenden Abgängen
		740	74000	Abschreibungen auf Finanzanlagen
		742	74200	Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens
		745	74500	Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen
		746	74600	Verluste aus dem Abgang von Wertpapieren des Umlaufvermögens
	75			Zinsen und ähnliche Aufwendungen
		750	75000	Zinsen und ähnliche Aufwendungen an verbundene Unternehmen
		751	75100	Aufwendungen für Bankzinsen
		752	75200	Kredit- und Überziehungsprovision
		753	75300	Abschreibung Disagio (RAP)
		754	75400	Zinsen für sonstige Verbindlichkeiten
		759	75900	sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen
		7599	75999	Zinsaufwand aus der Aufzinsung von Rückstellungen
	76	760	76000	Außerordentlicher Aufwand
	77	770		Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
			77000	Gewerbeertragsteuer
			77010	Körperschaftsteuer
			77030	Ausländische Quellensteuer
	78			frei
	79	790	79000	Zuschüsse an gesonderte Wirtschaftspläne *)
			79001	Abführung von Mitteln aus einem gesonderten Wirtschaftsplan an den Wirtschaftsplan *)
8				Ergebnisrechnungen
	80			Eröffnung und Abschluss
		800	80000	Eröffnungsbilanzkonto
		801	80100	Schlussbilanzkonto
		802	80200	Konto Bilanzgewinn/Bilanzverlust
		804		Veränderungen der Rücklagen
				Einstellungen in Rücklagen
			80400	Einstellung in die Ausgleichsrücklage
			80401	Einstellung in die Liquiditätsrücklage
			80402	Einstellung in andere Rücklagen
				Entnahmen aus den Rücklagen
			80410	Entnahme aus der Ausgleichsrücklage
			80411	Entnahme aus der Liquiditätsrücklage
			80412	Entnahme aus andere Rücklagen

Kontenklasse	Kontengruppe	Untergruppe	Konto	Konten-Bezeichnung
		805	80500	Saldenvorträge
81	810			Verrechnungskonten Eröffnungsbilanz (VerrEB)
			81000	VerrEB Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen
			81010	VerrEB Anlagevermögen Finanzanlagen
			81020	VerrEB Vorräte
			81030	VerrEB Forderungen aus IHK-Beiträgen
			81040	VerrEB Forderungen aus Gebühren und Entgelte
			81050	VerrEB Forderungen gegen Beteiligungen
			81060	VerrEB Sonstige Vermögensgegenstände
			81070	VerrEB Wertpapiere Umlaufvermögen
			81080	VerrEB Flüssige Mittel
			81090	VerrEB Aktive RAPs
			81100	VerrEB Eigenkapital
			81110	VerrEB Sonderposten
			81120	VerrEB Rückstellungen
			81130	VerrEB Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
			81140	VerrEB Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
			81150	VerrEB Sonstige Verbindlichkeiten
			81160	VerrEB Passive RAPs
9				frei für Kostenrechnung

*) sind zu konsolidieren

**) Aufwand, der unmittelbar mit der betrieblichen Leistungserstellung zu tun hat. Zur betrieblichen Leistungserstellung gehören z.B. die Aufgaben der Berufsbildung, Carnets, Veranstaltungen etc.

Kassel, den 04. Dezember 2013

Industrie- und Handelskammer Kassel-Marburg

gez.
Prof. Dr. Martin Viessmann
Präsident

gez.
Dr. Walter Lohmeier
Hauptgeschäftsführer

Der Beschluss der Vollversammlung der IHK Kassel-Marburg am 4. Dezember 2013 zur Neufassung des Finanzstatuts ist vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung gem. § 11 Abs. 2 des Gesetzes zur Vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (BGBl. I, 1887) in Verbindung mit § 2 Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesgesetz zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 06. November 1957 (GVBl. I, 147) durch Bescheid vom 10. Januar 2014 (Aktenzeichen: III 5-2 - 041-d-14-0007#001) genehmigt worden.

Kassel, den 03. Februar 2014

Industrie- und Handelskammer Kassel-Marburg

gez.
Prof. Dr. Martin Viessmann
Präsident

gez.
Dr. Walter Lohmeier
Hauptgeschäftsführer